



Liebes Mitglied von frnw

50% Frauen in alle Parlamente und in die Regierungen!

Am 20. Oktober 2024 sind Gesamterneuerungswahlen in den Kantonen Aargau und Basel-Stadt. Viele unserer Mitglieder kandidieren als Bisherige oder das erste Mal. Da es unser erklärtes Ziel ist, möglichst viele Frauen in die Parlamente und in die Exekutive zu bringen, fordern wir alle auf – **Wählt Frauen!**

Kandidieren Sie? Sind Sie Mitglied bei frnw oder interessieren Sie sich für eine Mitgliedschaft? Wir unterstützen unsere Mitglieder aktiv im Wahlkampf. Das ist uns aber nur möglich, wenn sich die Kandidatinnen bei uns melden. Auch Neu-Mitglieder sind herzlich willkommen und werden auf unserer Website, in unserem Newsletter und mit einem Inserat unterstützt.

Das geht allerdings nicht ohne Ihre Mithilfe! Bitte melden Sie sich, wenn Sie Kandidatin und Mitglied sind oder falls Sie Kandidatin sind und Neu-Mitglied werden wollen unter: info@frauenrechtenordwest.ch

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Newsletters!

BVG-Reform – Am 22. September 2024 stimmen wir über eine höchst umstrittene BVG- Reform ab!



In allen Parteien gibt es Befürworterinnen und Gegnerinnen.

Dafür aus Frauensicht ist AllianceF, weil die Reform zwar ein Kompromiss sei, aber trotzdem ein grosser Fortschritt gegenüber heute.

Dagegen aus Frauensicht ist Gabriela Medici (Schweizerischer Gewerkschaftsbund), weil Frauen mit einem tiefen und mittleren Einkommen viel höhere Beiträge einzahlen und trotzdem keine markant höhere Rente erhalten.

Das Thema ist so komplex wie wichtig und verlangt von uns, sich zu informieren.

**Liebe Frauen
Bitte informiert euch und geht am 22. September
abstimmen!**

AHV 2024 - 2033 Ein Rechenfehler von 4 Milliarden Franken pro Jahr! Welche Konsequenzen hat dieser Rechenfehler?



Nach Offenlegung der korrigierten Zahlen wurde gleich klar, dass mit den **falschen Zahlen 2022** auch die Abstimmung über das Rentenalter der Frauen beeinflusst worden ist.

Deshalb reichten die SP Frauen und die Grünen Abstimmungs-Beschwerden ein und verlangen eine neue Abstimmung über das Rentenalter der Frauen.

Die Beschwerde liegt nun beim Bundesgericht. Die Zeit drängt: Klarheit muss noch vor dem Inkrafttreten des erhöhten Frauenrentenalters am 1. Januar 2025 herrschen.



Neues Gleichstellungsgesetz Basel-Stadt.

Laut «Justitia ruft!» haben die
Behörden nicht die ganze
Wahrheit gesagt.



Die Verfasserinnen der Webseite von «Justitia ruft!» meldeten sich mit einer Medienmitteilung, worin sie festhalten, dass im neuen Gleichstellungsgesetz - **entgegen der grossrätlichen Behauptung** -, die Kategorie «Frau – Mann» nicht mehr gilt.

Nur in der Einleitung ist von «Frau und Mann» die Sprache, beim anschliessenden rechts-verbindlichen Teil werden die Begriffe «Frau-Mann» nicht mehr erwähnt.

Das führt zu einem Verlust von Frauenschutzräumen, denn die Frauenschutzräume müssen also nach Gesetz allen offenstehen, die sich als Frau registrieren lassen.

Zitat «Justitia ruft!»:

«Die Ausgrenzung der Begriffe Frau/Mann in der Definition von Geschlecht ist gleichbedeutend mit der Abschaffung der Rechtskategorien Frau und Mann ..».

16 Tage gegen Gewalt an Frauen



Wichtige Vorankündigung:

Samstag, 23. November 2024 in Bern

Nationale Demonstration unter dem Motto:

Wege aus der Gewalt

Damit beginnt die diesjährige Kampagne von FRIEDA, ehemals cfd, einer nationalen Koordination, woran sich zahlreiche (Frauen-) Organisationen, Opferhilfestellen und soziale Stellen beteiligen.

Neu erhält die Kampagne «16 Tage» mehr öffentliche Gelder, um auch in der lateinischen Schweiz aktiv zu sein. Nun kann alles auf Deutsch, Französisch und Italienisch publiziert werden.

In Basel wird frnw mit einer Strassenaktion über Gewalt an Frauen informieren. **Datum und Ort geben wir rechtzeitig bekannt.**

In Rheinfelden sind Aktionen für den 23. November 2024 in Planung. Am Nachmittag werden Mädchen zu einem Wen-Do Schnupperkurs eingeladen.

Falls Sie sich aktiv beteiligen wollen, melden Sie sich bitte unter: info@frauenrechtenordwest.ch



Am Sonntag, 1. September 2024 findet in Zürich die Tour gegen Feminizide statt.

«Gemeinsam reisen wir mit Velo oder Rollstuhl durch die Schweiz und tragen die Namen, Gesichter und Geschichten der ermordeten Personen auf die Strassen. Gemeinsam besuchen wir Orte, an denen Feminizide stattfanden und machen auf die unsichtbar gemachte Gewalt aufmerksam ..»

Kontakt: niunamenos@immerda.ch oder über die Webseite:

<https://contre-les-feminicides.ch/tour-gegen-feminizide/>



**Der Weg der Schweiz –
Integration oder Souveränität?**



**Operation Libero Nordwestschweiz und Regio Basiliensis
organisieren ein hochkarätiges Podium mit unserer
Ständeratspräsidentin Eva Herzog.**

Mit Prof.em René Rhinow, Alt-Ständerat Kanton BL, Thomas Aeschi Nationalrat Kanton Zug, SVP Fraktionspräsident, Sanija Ameti, Co-Präsidentin Operation Libero, Prof. Astrid Epiney, Direktorin Institut Europarecht, Universität Freiburg, Simon Michel, FDP Nationalrat Solothurn, Stephan Mumenthaler, Direktor Scienceindustries und **Dr. Eva Herzog, Ständeratspräsidentin, SP BS.**

Moderation Tobias Bosshard, SRF Korrespondent Region Basel

3. September 2024, 18.30 bis 20.45

Kultur- und Sportzentrum Pratteln, Oberemattstrasse 13, 4133 Pratteln

www.operation-libero.ch

**Ruth Müri,
Regierungsratskandidatin
Kanton Aargau**



Uesetuelete in Rheinfelden – frnw-Mitglieder sind dabei!

Am 6. September 24 wird **Ruth Müri, Regierungsratskandidatin** zwischen 18-21.00 Uhr Tisch 18 besuchen und freut sich auf Gespräche.

Ida Furrer (1920–2004)



**Jetzt erhält die legendäre
Säuglingsschwester einen
eigenen Platz.**

Endlich ein erster Erfolg für die Frauen in Rheinfelden:

Zitat BaZ vom 20.08.2024:

„Ida Furrer – allen als «Idi» bekannt – habe ihr Leben über drei Jahrzehnte lang in den Dienst der Mütter, Väter, Kinder von Rheinfelden gestellt und sei zahlreichen jungen Familien beigestanden, so die Stadt Rheinfelden am Dienstag in einer Medienmitteilung.

Deshalb werde nun der umgangssprachlich als Mergelplatz bezeichnete Platz beim Roten Haus an der Habich-Dietschy-Strasse in Würdigung und im Gedenken der legendären Säuglingsschwester neu «Idi-Furrer-Platz» genannt. „

Am 6. September um 17.00 Uhr wird an der Habich-Dietschystrasse in einer feierlichen Einweihung der Platz vor dem Roten Haus in Idi-Furrer-Platz benannt.



**Echt oder falsch?
fem! Die feministische fakultät
organisiert einen online-
Workshop zum Thema**



**Einführung in Künstliche Intelligenz (KI) für Feministinnen* –
Verstehen, Anwenden und Mitreden**

Montag, 28. Oktober 2024 – 19-21 Uhr, online

„Künstliche Intelligenz wird wahrscheinlich keine Menschen ersetzen. Aber Menschen, die künstliche Intelligenz anwenden, werden wahrscheinlich die Menschen ersetzen, die es nicht tun.“

Hier können Sie sich anmelden:

witschi@fem-fakultaet.net

Klimaseniorinnen Basel
www.klimaseniorinnen.ch



Die Klimaseniorinnen haben zusammen mit der Klimabewegung Basel-Stadt der Regierung Basel-Stadt den **2. Massnahmekatalog** zur Umweltpolitik in Basel überreicht.

Aktuell berät der Bundesrat, wie er auf die Gutheissung der **Klage der KlimaSeniorinnen** am europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg reagieren soll. Wird der Bundesrat Umsetzungsrichtlinien erlassen oder wird er sich dem Parlament (National- und Ständerat) anschliessen und nicht darauf eintreten, resp. mitteilen, die Schweiz würde bereits genug für den **Schutz der älteren Frauen** im Klimawandel tun?

Bei einem negativem Bundesratsbeschluss werden die Klimaseniorinnen und Unterstützerinnen weiter kämpfen.

Des weiteren engagieren sie sich gegen den Rheintunnel und setzen sich für «Entsiegelung-Projekte» in der Stadt ein.

Frauen im Pensionsalter mit Wohnsitz in der Schweiz können den KlimaSeniorinnen beitreten (Mitgliedschaft gratis)
Anmelden www.klimaseniorinnen.ch/mitmachen/ich-will-mitglied-werden

**International Alliance of Women
frnw ist in Sofia vertreten mit:
Heidi Bodmer, Sibylle von
Heydebrand (IAW-Vorstand) ,
Ursula Nakamura und Esther
Suter.**



5.-9. September 2024

International Meeting in Sofia, Bulgarien

Zum ersten Mal seit Covid wieder ein reales Treffen vor Ort! Ausser den üblichen Vereinsgeschäften gibt es auch hybride Webinare, wo alle weltweit interessierten Mitglieder (also auch von frnw!) dabei sein können.

6. September, (ca.8.00 Uhr CH-Zeit) : **Iliana Balabana** aus Bulgarien, Präsidentin der European Women's Lobby mit mehr als 2000 (!) EU-Mitgliedorganisationen spricht zur Eröffnung.

7. September (ca. 13 Uhr CH-Zeit): **Women Networking:** Frauen aus Europa, USA, Afrika und Asien berichten, wie ihre Organisationen sich vor Ort erfolgreich vernetzen.

Für weitere Infos zu den Webinaren und Zoom-Links bitte U. Nakamura kontaktieren: ursula.nakamura@bluewin.ch



Gewerbeverband
Basel-Stadt



Der Gewerbeverband Basel-Stadt, wo unser Mitglied Tamara Alú den Fachbereich «Politik» leitet, veranstaltet mehrmals jährlich ein Seminar an vier Halbtagen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben für Frauen.

Die Kurse sind gratis und der nächste Kurs findet ab 15. Oktober an 4 Halbtagen statt.

Kontakt zum Angebot finden Sie über:

t.alu@gewerbe-basel.ch

SVF-ADF, der schweizerische Dachverband von frnw



Trotz Sommerferien wurde viel gearbeitet. Zum einen wurde unter dem Titel **AHV falsch kalkuliert - eine skandalöse Lüge** eine Medienmitteilung schweizweit verschickt.

Zum anderen befürwortete SVF-ADF in seiner Stellungnahme sehr, dass Ausländer/-innen endlich der Familiennachzug erleichtert wird. Dies verbessert vor allem die Situation vieler Frauen. Spannend, zum ersten Mal ging dies an die Adresse von Bundesrat Beat Jans!

www.feminism.ch



Herzliche Grüsse

Erika Paneth, Marianne Recher

info@frauenrechtenordwest.ch

www.frauenrechtenordwest.ch



frauenrechte
nordwest

ehemals: frauenrechte beider basel / frbb